

[S01] Das altgriechische Alphabet

Nr.	phöniz. Zeichen	Majuskel	Minuskel		Lautwert	Anmerkungen zum griechischen Alphabet	etruskisch	lateinisch	Veränderungen im lateinischen Alphabet
1	Α	A α	ἄλφα	Alpha	ā, ᾱ		Α	A	
2	Β	B β	βῆτα	Bēta	b		Β	B	
3	Γ	Γ γ	γάμμα	Gamma	g	γγ, γκ, γξ, γχ = ng, nk, nx, nch (nasaliertes γ)	Γ	C	lat. anfangs sowohl g- als auch k-Laut; später z-Laut
4	Δ	Δ δ	δέλτα	Delta	d		Δ	D	
5	Ε	E ε	ἒ ψιλόν	Epsilon	ē	„bloßes e“, d. h. kein ε-Diphthong, kurz	Ε	E	
	Υ	(F)		(Digamma)		halbkonsonantisch (vau); s. unten Y, v	Ϝ	F	das alte sog. Digamma, im Ionisch-Attischen ausgeschieden
6	Ζ	Z ζ	ζῆτα	Zēta	ds/sd		Ζ	G Z	im Lat. überflüssig; ~ 230 v.Chr. ersetzt durch G (aus C entwickelt)
7	Η	H η	ἦτα	Eta	(ē) ä	ursprgl. Heta; im Ion.-Att., da dort kein Hauchlaut, für das lange ä verwendet	Η	H	im Westgriechischen als Zeichen für den Hauchlaut erhalten
8	Θ	Θ θ	θῆτα	Thēta	th	klassisch: t-h, seit dem MA wie engl. th, im Dt. Aussprache als t erlaubt	Θ		im Lat. nicht gebraucht
9	Ι	I ι	ιώτα	Iōta	ī, ĭ	immer vokalisches i, nicht als Jot zu lesen	Ι	I	vokalisches und halbkonsonantisch
10	Κ	K κ	κάππα	Kappa	k	(zu ππ: Doppelkonsonans wie im Italienischen zu lesen: p-p)	Κ	K	
11	Λ	Λ λ	λάμβδα	Lambda	l		Λ	L	
12	Μ	M μ	μῦ	Mȳ	m		Μ	M	
13	Ν	N ν	νῦ	Nȳ	n		Ν	N	
14	Ξ	Ξ ξ	ξῖ	Xī	ks, x		Ξ		im Lat. nicht gebraucht, s. unten χ
15	Ο	O ο	ὀ μικρόν	Omikron	ō	„kleines = kurzes o“	Ο	O	
16	Π	Π π	πί	Pī	p		Π	P	lat. P, aus Ϝ abgerundet
	Ϝ	(Ϝ)		(Koppa)		das alte Koppa, im Ionischen ausgeschieden	Ϝ	Q	im Ion.-Attischen ausgeschieden
17	Ρ	Ρ ρ	ῥῶ	Rhō	r	nur im Silbenanlaut aspiriert und mit Spiritus asper zu schreiben	Ρ	R	lat. (z. T. schon attisch) zur Unterscheidung von P mit Anstrich versehen
18	Σ	Σ σ	σίγμα	Sīgma	s	immer scharf auszusprechen (ς am Wortende als Schluss-s)	Σ	S	
19	Τ	T τ	ταῦ	Tau	t		Τ	T	
20	Υ	Υ υ	ῦ ψιλόν	Ypsilon	ū, y	„bloßes u“, d. h. kein υ-Diphthong; ursprl. u-Laut; aus Digamma gebildet	Υ	V	lat. für u- und halbkonsonantischen v-Laut
21	Φ	Φ φ	φῖ	Phī	ph, f	klassisch: p-h; erst seit dem MA als f gesprochen	Φ		im Lat. nicht gebraucht
22	Χ	Χ χ	χῖ	Chī	ch	klassisch: k-h, seit dem MA wie deutsches ch	Χ	X	lat. wie im Westgriechischen = ks; s. oben Ξ
23	Ψ	Ψ ψ	ψῖ	Psī	ps		Ψ		im Lat. nicht gebraucht
24	Ω	Ω ω	ὦ μέγα	Omega	ō	„großes = langes ō“, offen zu sprechen wie engl. law			nicht in der böotischen Vorlage fürs etruskischen Alphabet
									Y aus dem Griech. im 1. Jhdt. neu übernommen und ans lat. Alphabet angehängt
									Z aus dem Griech. im 1. Jhdt. neu übernommen und ans lat. Alphabet angehängt